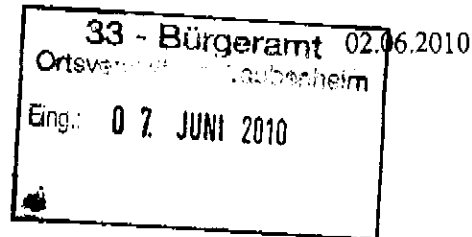


1071 2010

CDU, SPD, Bündnis 90 – Die Grünen, FDP und ÖDP im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim

Stadtverwaltung Mainz
10.04 Hauptamt
über Ortsverwaltung Laubenheim
55130 Mainz



Gemeinsamer Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 18. Juni 2010

Schaffen eines barrierefreien Zuganges zur katholischen Kirche Laubenheim.

Die Verwaltung wird gebeten, zu veranlassen, dass ein barrierefreier Zugang zur katholischen Kirche Laubenheim geschaffen wird. Hierfür kommt der Zugang über den Bürgersteig an der Pfarrer-Gödecker-Straße vom Friedhof kommend (Bild 1) zum westlichen Seiteneingang der Kirche (Bild 2) in Frage. Die in Bild 1 dargestellte Treppe kann mit einer Anrampung zwischen den Stufen (Fahrhilfe durch Abschrägung) versehen werden, um wenigstens einen provisorischen Zugang für z.B. Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen zu erhalten.

Alternativ wäre es möglich, die barrierefreie Anbindung vom Friedhof ausgehend über einen zu befestigenden, derzeit wassergebundenen Weg entlang der östlichen Seite der Kirche herzustellen.



Bild 1: Treppe auf Höhe der Sakristei



Bild 2: Westlicher Seiteneingang

Begründung:

Gespräche der CDU-Fraktion mit der katholischen Kirche, Herrn Pfarrer Reinbott, veranlassen die Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90 – Die Grünen, FDP und ÖDP gemeinsam aktiv zu werden. Zurzeit gibt es keine Möglichkeit für Behinderte, barrierefrei zur Kirche zu gelangen. Entweder ist der als Alternative genannte Kiesweg durch den Friedhof zu benutzen – für einen Behinderten in diesem Ausbaurzustand nicht zu machen – oder mit Hilfe Anderer die in Bild 1 dargestellte Treppe zu

überwinden. Dies ist ohne eine Anrampung nur zu schaffen, wenn man den Behinderten samt Rollstuhl die Treppe hinunter trägt. Ein Problem ist das insbesondere an hohen Feiertagen oder an Familienfesten, wenn der Besuchsandrang zur katholischen Kirche besonders groß ist. Die Anlage einer behindertengerechten Rampe wäre an der Treppe (Bild 1) nur mit größerem Aufwand möglich, da ein Öltank und ein Wasserversorgungsschacht im Wege stehen. Daher schlagen wir eine Anrampung vor, die kostengünstig herzustellen ist und ein Ausweg wäre – zumindest zur Herstellung eines Weges, den ein Behinderter mit Hilfe eines Mitbürgers überwinden kann. Ein Muster für eine solche Anrampung zwischen den Treppenstufen stellt die Treppe zwischen dem höher liegenden und dem tiefer liegenden Teil des Longchampplatzes dar.

Für die CDU

Für die SPD

Für B.90/Grüne

Für die FDP

Für die ÖDP

Heinrich Webler

Cläre Holzammer

Werner Bard

Walter Koppius

Manfred Eckelt